

KOMMENTAR



Christoph Reiterer
über den neuen
Wärmeliefer-
vertrag in
Hollabrunn.

Bitte mehr Transparenz

Die Stadtgemeinde Hollabrunn hat einen neuen Wärmeliefervertrag für mehrere ihrer Gebäude mit der EVN abgeschlossen. Christian Lausch (FP) rotiert, weil nur mit der EVN verhandelt wurde.

Lauschs Behauptung, dass der VP-Vizebürgermeister in der Gemeinderatssitzung behauptet hätte, es wurde auch mit anderen Anbietern verhandelt (woran sich nicht einmal die SPÖ erinnert), lenkt von der eigentlichen Diskussion ab. Da trifft SPÖ-Chef Gössl schon eher den Punkt: Die EVN hätte das private Fernheizwerk, an dem auch ein ÖVP-Stadtrat beteiligt war, wohl nicht gekauft, wenn die Stadtgemeinde als Großkunde abgesprungen wäre.

Dass dieser Stadtrat dann in der Gemeinderatssitzung den Deal verteidigt, macht einfach keinen schlanken Fuß. Da wäre es der ÖVP besser zu Gesicht gestanden, schon in der Sitzung zu erklären, warum nur mit einem Anbieter verhandelt wurde. Denn dass das Sinn gemacht hat, klingt in der nachträglichen Antwort des Bürgermeisters auf die FPÖ-Anfrage ja zumindest schlüssig.

c.reiterer@noen.at

**HERR
LEOPOLD**



Grüne Bewegung in Schalladorf ...

Die Sache mit den umgeschnittenen Bäumen in Schalladorf landet jetzt endlich vor Gericht. I bin schon g'spannt, wer da jetzt wen pflanzt ...

Rückzug: „Erste“ schließt drei Filialen

Sperrstunde | Guntersdorf, Sitzendorf und Wullersdorf verlieren Erste-Zweigstellen. Kunden & Mitarbeiter werden von Filialen übernommen.



Sie hat nur noch bis Freitag, 15. März, geöffnet: die Erste-Filiale in Guntersdorf.

Von Sandra Frank

GUNTERSdorf, SITZENDORF, WULLERSDORF | In einem nahezu charmanten Brief teilt die Erste Bank ihren Kunden in Guntersdorf, Sitzendorf und Wullersdorf mit, dass sie derzeit ihre Kräfte bündelt, „um Sie künftig noch besser betreuen zu können“. Soll heißen: Die Erste-Filiale vor Ort wird geschlossen, die Kunden „übersiedeln“ nach Hollabrunn oder nach Eggenburg.

Für Guntersdorf und Sitzendorf kommt die Sperrstunde bereits im März, die Filialen dort haben am Freitag, dem 15. März, zum letzten Mal geöffnet. Die Wullersdorfer Zweigstelle schließt am 19. April.

„Soweit ich weiß ist es eine Entscheidung der Erste Bank Wien, alle Mietlokale zu schließen“, sagt Wullersdorfs Bürgermeister Richard Hogl. Er als Gemeinde-Chef ist klar gegen die



Sperrstunde auch in Sitzendorf: Mit 15. März schließt die Zweigstelle ihre Pforten.

Fotos: NÖN

Schließung der Bank, aber er weiß: „Es ist eine privatwirtschaftliche Entscheidung, da kann man kaum etwas dagegen machen.“ Daher werde es auch keine lauten Proteste wie bei der Schließung des Postamtes, geben. In seiner Gemeinde sei die Nahversorgung der Bürger außerdem noch gegeben – durch die Raiffeisenbank.

Weitere Zusammenlegungen sind laut Andreas Kaim, Leiter der Erste Bank Filiale in Hollabrunn, aus heutiger Sicht nicht geplant. „Uns ist klar, dass diese Filialzusammenlegungen für einige Kunden eine Umstellung bedeutet“, weiß Kaim, dass nicht alle Kunden glücklich sind, mit dieser Lösung. Doch diese Maßnahme sei erforderlich, da die Menschen immer weniger in die Filialen kommen, erklärt Kaim. „Wenn, wie bei uns, jeder zweite Kunde bereits seinen Zahlungsverkehr



Am 19. April wird Filialleiter Herbert Frey die Wullersdorfer Erste Bank für immer schließen.

über netbanking abwickelt, sind mache Zweigstellen einfach weniger frequentiert und nicht mehr rentabel“, sagt Kaim über die Schließungen. Um eine „gesunde, profitable Bank“, bleiben zu können, sei es erforderlich, „dass wir unsere Kosten im Griff haben“. Für die älteren Kunden, die „uns physisch brauchen, sind wir sehr bemüht, passende Lösungen zu finden.“ Die verbleibenden Filialen seien größer und moderner, durch mehr Personal sei mehr Zeit für Beratungen.

Kaim betont, dass keiner der Mitarbeiter der aufgelassenen Zweigstellen gekündigt werde. Die Angestellten aus Sitzendorf und Guntersdorf werden in Zukunft in der Eggenburger Filiale tätig sein. Die beiden Angestellten aus Wullersdorf wechseln nach Hollabrunn, Filialleiter Herbert Frey tritt 2013 seinen Ruhestand an.